

Protokoll des Bezirkstages 2019 des Bezirks Hegau-Bodensee

Datum:	10. Mai 2019
Ort:	Im Foyer der Goldbühlhalle, Hauptstraße 98, 78244 Gottmadingen
Beginn:	20:00 Uhr
Ende:	22:20 Uhr
Anwesende	Franz Stehle (FS), Dirk Kanter (DK), Klaus Hettesheimer (KH),
BFA-Mitgl.	Peter Zugmantel (PZ, Protokollant), Lony Odenwald (LO), Rolf Allgeier (RA), Robert Fuß (RF), Klaus Rosin (KR), Wolfgang Knura (WK), Markus Haberstroh (MHa), Heike Leenen (HL)),
Entschuldigt:	Susi Heinstadt (SH), Rolf Bautze (RB), Felix Lachnit (FL), Martina Hafner (MH), Leo Schmid (LS)

TOP	Inhalt
1	Eröffnung des Bezirkstages durch den Vorsitzenden Franz Stehle
	<p><i>Bezirksvorsitzender Franz Stehle</i> begrüßt die Anwesenden und eröffnet den Bezirkstag. Er stellt fest, dass alle Vereine ordnungsgemäß mit Tagesordnung (siehe Bezirkstagsmappe) geladen wurden. Besonders begrüßt er den Abteilungsleiter Handball des TV Gottmadingen Jörg Lützow und den Bürgermeister Dr. Michael Klinger.</p> <p>Ebenso begrüßt er die Vertreter des SHV, Christian Forcher (Vizepräsident Recht) und den Bezirksvorsitzenden des Handballbezirks Rastatt Alexander Klinkner.</p> <p>Er dankt dem TV Gottmadingen und der Gemeinde Gottmadingen für die Bereitschaft, den Bezirkstag auszurichten.</p> <p>Es ist ihm eine besondere Freude, hier in Gottmadingen den Bezirkstag abzuhalten.</p>
2	Begrüßung durch den veranstaltenden TV Gottmadingen
	<p>Jörg Lützow als Abteilungsleiter Handball des TV Gottmadingen begrüßt die Anwesenden und berichtet über den Handball in Gottmadingen, der dieses Jahr sein 90 jähriges Jubiläum feiert. Er hebt die Bedeutung des Ehrenamtes hervor und bedankt sich insbesondere bei seinen Vorstandskollegen, die für die Verpflegung zuständig sind. Zum Abschluss sagt er allen, die ein Ehrenamt im Verein ausüben ein großes Dankeschön und wünscht der Sitzung einen guten Verlauf.</p>
3	Grußworte des Vertreters der Gemeinde Gottmadingen
	<p>Bürgermeister Dr. Michael Klinger begrüßt die Anwesenden und freut sich dass der Bezirkstag hierher nach Gottmadingen gekommen ist. Er betont dass die Gemeinde Gottmadingen mit über 30 Vereinen eine sehr sportliche ist.</p> <p>Zum Abschluss wünscht er der Versammlung einen guten Verlauf.</p>
4	Grußworte des Vertreters des SHV
	<p>Der Vizepräsident Recht des SHV, Christian Forcher, begrüßt ebenfalls die Anwesenden und freut sich, dass er hier sein darf. Er überbringt auch die Grüße der gesamten Vorstandschaft der SHV und den Damen von der Geschäftsstelle.</p> <p>Auch er wünscht der Versammlung einen guten Verlauf und allen viel Spaß mit dem Handballsport. Er streift auch die Themen, die heute auf die Vereinsvertreter betreffen und die sehr vielschichtig sind. Beispielhaft nennt er das Mindestlohngesetz und das Datenschutzgesetz.</p> <p>Auch das Thema Verlässlichkeit bei Fördergeldern ist eines, dass momentan aktuell ist. Er nennt die Rahmenbedingungen momentan für das Ehrenamt eher schwierig.</p> <p>Er ist aber stolz, was wir im Handball mit dem Ehrenamt alles geschaffen haben.</p> <p>Die anstehenden Aufgaben (Handball Baden-Württemberg, Mitgliederschwund, Bequemlichkeit) sind neue Herausforderungen, denen wir uns stellen müssen.</p> <p>Er schliesst mit Worten von Frau Merkel, die zu den Nationalmannschaftsspielern gesagt hat: „Ihr schafft große Sportmomente mit Leidenschaft und Bodenständigkeit“</p>
5	Bekanntgabe der Tagesordnung, verbunden mit der Totenehrung
	<p>FS befragt die Anwesenden, ob es weitere Anträge zur Tagesordnung gibt. Dies ist nicht der Fall.</p> <p>Die Anwesenden gedenken der Toten mit einem stillen Memento.</p>
6	Feststellung der Anwesenheit und Stimmenanzahl der Vereine
	<p>Hierzu übergibt FS an den Bezirksspielwart KH.</p> <p>KH begrüßt ebenfalls ganz herzlich die Anwesenden.</p> <p>Er stellt fest, dass fast alle Vereine anwesend sind, nur der TuS Hüfingen fehlt.</p> <p>Fehlende Vereine: keine</p> <p>Gemäß dem Meldebogen 2018/2019 sind maximal 72 Stimmen möglich (56 Stimmen Vereine und 16 Stimmen BFA-Mitglieder).</p>

Protokoll des Bezirkstages 2019 des Bezirks Hegau-Bodensee

	Die konkrete Feststellung der Stimmenanzahl ergibt folgendes Ergebnis: Stimmzahl der Vereine: 57 Stimmzahl der BFA-Mitglieder: 11 Gesamtstimmzahl: 68
7	Ehrungen
7a	Ehrung der Südbadischen Jugendmeister 2018/2019
	FS stellt die Erfolge der Mannschaften auf überbezirklicher Ebene vor. Bis auf die wA-Jugend des SV Allensbach konnte leider keine Mannschaft aus dem Bezirk in diesem Jahr eine sübadische Meisterschaft erringen.
7b	Ehrung der Meistermannschaften 2018/2019
	Die einzelnen Meister-Mannschaften der Bezirks- und Kreisklassen im Jugend- und Aktivenbereich sind den schriftlichen Berichten der Staffelleiter bzw. den Abschluss-Tabellen in der Bezirkstagsmappe zu entnehmen. Bezirksvorsitzender FS nimmt die Ehrungen vor und überreicht die Urkunden. Meistermannschaften Jugend: D weiblich Kreisklasse A: SV Allensbach D weiblich Bezirksklasse: JSG Hegau C weiblich Bezirksklasse: JSG Bodman-Eigeltingen B weiblich Bezirksklasse: SV Allensbach D männlich Kreisklasse B: JSG Bdoman-Stockach D männlich Kreisklasse A: TV Pfullendorf + TV Überlingen (Punkt- und Torgleichheit) D männlich Bezirksklasse: HC Lauchringen C männlich Bezirksklasse: TV Pfullendorf B männlich Bezirksklasse: SG Rielasingen/Gottmadingen A männlich Bezirksklasse: JSG Hegau Meistermannschaften Aktive: Damen Kreisklasse: TSV Dettingen-Wallhausen Damen Bezirksklasse: TuS Steißlingen 3 Herren Kreisklasse B: TV Ehingen 3 Herren Kreisklasse A: HSG Konstanz 4 Herren Bezirksklasse: HSG Mimmensehen-Mühlhofen
7c	Ehrung von Einzelpersonen
	FS nimmt die nachfolgenden Ehrungen vor: Silberne Ehrennadel des SHV: Alfred Holl für 25 Jahre Tätigkeit als Schiedsrichter
8	Bericht des Bezirksvorsitzenden
	Der Bezirksvorsitzende FS beginnt seinen Bericht mit der Vorstellung der überbezirklich spielenden Mannschaften mit Bild und Platzierung in den jeweiligen Ligen vor (dies kann der Bezirkstagsmappe entnommen werden). Er ist traurig, dass nicht alle Vereine des Bezirks, die Klasse halten konnten. Er hebt insbesondere die das Bundesliga Team in der männlichen A-Jugend der HSG Konstanz sowie die Flugschiffe des Vereins mit den Damen des SV Allensbach und den Herren der HSG Konstanz, die die Meisterschaft in der 3. Liga errungen haben, hervor. Sehr erfreulich empfindet er es, dass die HSG Konstanz die Meisterschaft in der 3. Liga erringen konnte und nun um den Aufstieg in die 2. Bundesliga Herren spielt. Auch das zweite Aushängeschild der SV Allensbach (3. Liga Damen) hat eine erfolgreiche Saison gespielt. Leider stieg der SV Allensbach 2 aus der BWOL ab. Ebenfalls erwähnenswert ist es, dass die beiden A-Jugendmannschaften der Flugschiffe Allensbach und Konstanz nächstes Jahr wieder in der Jugend-Bundesliga spielen. Im Bereich der Frauen müssen leider die 2. (aus der BWOL) und 3. Mannschaft (aus der Südbadenliga) des SV Allensbach absteigen; in der Landesliga muss der HSC Radolfzell absteigen und der TV Ehingen spielt die Relegation, deren Ergebnis noch offen ist. Er bedauert auch die Abstiege der Mannschaften TuS Steißlingen (BWOL) und der SG Dettingen/Wallhausen, des TV Pfullendorf und des TV Meßkich (Landesliga Männer). Hier weist er nochmals darauf hin, dass die Bezirksklasse Herren gestärkt werden muss, damit die Aufsteiger nicht immer postwendend wieder absteigen. Dann setzt er seinen Bericht mit einem Rückblick auf die abgelaufene Runde fort. Sie verlief relativ

Protokoll des Bezirkstages 2019 des Bezirks Hegau-Bodensee

ruhig ab und es gab keine größeren Probleme. Dass dies so reibungslos von statten ging, hat viele Väter. Und dies sind vor allem diejenigen Macher, die im Hintergrund arbeiten, die meistens nicht im Rampenlicht stehen, sondern immer in den Diensten des Vereins oder Bezirks und unseres geliebten Handball-Sportes unterwegs sind. Allen diesen dankt er ganz herzlich.

Dann wechselt er zum Thema SR-Fehlstellen. Er bittet er die Vereine nochmals, dieses Thema anzupacken. Er ist enttäuscht darüber, dass dies trotz jahrelangem Bitten keine positive Entwicklung zu sehen ist. Er berichtet auch darüber, dass am Verbandstag 2019 ein Antrag vom erweiterten Präsidium eingebracht wird, die SR-Fehlstellen stärker zu bestrafen, indem es auch für Jugendmannschaften nur Pflicht werden soll, SR zu stellen. Auch soll es für Wiederholungstäter Punktabzüge für die Mannschaft geben soll, die am höchsten spielt. er appelliert an die Vereine von ganzem Herzen, hier Abhilfe zu schaffen. Es wurden ja beim letzten Bezirkstag auch die halben Schiedsrichter Stellen geschaffen. Hier haben wir bereits im vergangenen Jahr welche gehabt, und diese Sache lief relativ positiv an. Wie nachhaltig dies sein wird, wird die Zukunft zeigen. Er ist auch sehr traurig, dass das Thema Abwerbung von Schiedsrichtern auch immer wieder aufkommt; dies ist keine Lösung für das Problem. Um das Problem der SR-Fehlstellen in den Griff zu bekommen appelliert er an die Vereine, dem Antrag am Verbandstag zuzustimmen. Traurig stimmt ihn auch, dass der seit mehreren Jahren angebotene 2. Neulingslehrgang letztes Jahr mangels Anmeldungen ausfallen musste. Er fordert die Vereine auf, dem Antrag des erweiterten Präsidiums am Verbandstag zu zustimmen.

Er ist stolz auf die Arbeit des Bezirks im Jugendauswahlbereich, deren Ergebnisse aber noch nicht feststehen, da die Bezirkstage noch nicht stattgefunden haben.

In diesem Zusammenhang hebt er auch die Arbeit der Auswahltrainer hervor. Er dankt allen von ganzem Herzen für die geleistete Arbeit. Auswahl Trainer im weiblichen Bereich waren Lucy und Claudia Dzialoszynski, Ramona Grundler, Heike Leenen, Ricarda Müller und Stefan Weiß . Im männlichen Sektor waren es Joe Braun, Erich Merk und Michael Löhle. Die Arbeit der Auswahltrainer wird von den Vereinen mit Beifall bedacht.

Er stellt fest, dass die Zahl der Spielverlegungen einigermaßen konstant ist. Er betont, aber , dass dies kein Jubelschrei ist, sondern nur ein Durchschauen von ihm ist. Er bittet aber, die Vereine, die Gründe für eine Verlegung genauer zu prüfen und auch nicht so oft Spiele nicht wegen Kadermassnahmen verlegen.

Er erinnert nochmals daran, dass Spielverlegungen nur mit einer Frist von mindestens 10 Tagen möglich sind und dass über eine Verlegung alleine der Bezirksspielwart (und nicht die Vereine) entscheiden.

Er berichtet, dass die beiden Vereine HSV Donaueschingen und TSC Blumberg zusammen mit dem VfH Schwenningen aus dem Bezirk HVW beim SHV einen Antrag auf eine überbezirkliche Spielgemeinschaft am letzten Tag der Anmeldefrist gestellt haben. Er bedauert, dass der Bezirk nicht über den Antrag informiert war. Über den Antrag müssen nach der DHB-Spielordnung beide Landesverbände zustimmen und das Präsidium des SHV hat diesen abgelehnt, da kein Präzedenzfall geschaffen werden soll und durch weitere Austritte von Vereinen, die Gefahr besteht, dass unser Bezirk ausblutet.

Nichts desto trotz müssen wir andere Möglichkeiten suchen, um schleunigst eine größere Anzahl an Mannschaften in unseren Spielklassen zu bekommen. Er überlegt, ob es vielleicht sinnvoll gewesen wäre, bei der Strukturreform 2008 bereits nur 3 Bezirke auszuweisen. Als schlimm empfindet er es, dass es auch aufgrund des demographischen Wandels immer mehr den Zwang bei den Vereinen zu Spielgemeinschaften gibt, um den Spielbetrieb aufrecht erhalten zu können. Dies ist aber seiner Meinung nach nur durch einen großen Schnitt durch die Reform des Baden-Württembergischen Handballs mit einer geringeren Anzahl an Bezirken. Damit würden zwar die Bezirke größer und die Auswärtsfahrten länger, aber es würde dem Handballsport gut tun. Er hofft, dass die Reform des Handballs in Baden-Württemberg nicht zu spät für unseren Bezirk kommt

Insgesamt zieht FS als Bezirksvorsitzender ein positives Fazit was die sportliche und finanzielle Seite des Bezirks betrifft. Er wünscht sich, dass in der Zukunft noch mehr die Jugend unterstützt wird und sich alle Beteiligten noch mehr gegenseitig helfen, um die Herausforderungen zu meistern.

Unser Bezirk steht nach wie vor sehr gut da und wird von den anderen Bezirken zum Teil neidisch beäugt. Wir als kleinster Bezirk haben nächste Runde hoffentlich eine Mannschaft in der 2. Bundesliga, zwei Bundesliga-Jugendmannschaften und eine Mannschaft in der 3. Liga. Welcher andere Bezirk im SHV kann dies vorweisen?

Protokoll des Bezirkstages 2019 des Bezirks Hegau-Bodensee

	<p>Zum Abschluss dankt er allen Spielern, Schiedsrichtern, Betreuern, Funktionären und Eltern der Jugendspieler, die zum Gelingen der abgelaufenen Runde beigetragen haben, nochmals ganz herzlich für ihre Unterstützung und Arbeit. Er betont auch dass er nach wie vor stolz ist, der Vorsitzende eines so gut funktionierenden und erfolgreichen Bezirks Hegau-Bodensee zu sein.</p>
9	Bericht des Kassenwartes und eines Kassenprüfers
	<p>Vor dem Bericht des Kassenprüfers präsentiert der Kassenwart DK detailliert die Zahlen für das Jahr 2018 aus dem Finanzbereich des Bezirks und bedankt sich bei allen Vertretern für die gezahlten Strafen.</p> <p>Die Einnahmen im Jahr 2018 auf dem Girokonto betragen insgesamt 14.508,09 €, die Ausgaben waren insgesamt 18.127,73 €. Somit gab es ein Minus von 3.619,64 €. Das Guthaben auf allen Konten zum 31.12.2018 betrug insgesamt 27.618,56 €, dies ist um 4.352,70 € niedriger als zum Vorjahresende.</p> <p>Er kündigt auch an, dass er sich nächstes Jahr nicht mehr zur Wiederwahl stehen wird und bittet die Versammlung sich zeitnah Gedanken über einen Nachfolger zu machen.</p> <p>FS erläutert, dass das Minus in der Kasse dadurch verursacht wird, dass die Vereine weniger Strafen zahlen müssen aber dass dieses Minus verkräftbar ist.</p>
	<p>Karolin Häberle berichtet, dass sie und Harald Rottinger die Kasse im Januar in der Geschäftsstelle detailliert geprüft und dem Kassenwart Dirk Kanter wie in den Vorjahren eine absolut vorbildliche und einwandfreie Kassenführung bescheinigen können. Aufgrund dieser Feststellungen empfehlen sie der Versammlung die Entlastung des Kassenwarts DK.</p> <p>FS bedankt sich bei den Kassenprüfern für die hervorragende Arbeit.</p>
10	Diskussion über die vorliegenden schriftlichen Berichte der BFA-Mitglieder
	<p>Es gibt keine Anfragen zu den schriftlichen Berichten</p> <p>RF nimmt zu dem Thema Spielverlegungen aus dem Bericht des Vorsitzenden FS Stellung. Er verwehrt sich dagegen, dass ein häufiger Grund für die Spielverlegungen aufgrund des Fehlens der Starspieler zustande kommen, sondern eher aufgrund der geringen Anzahl an Spielern, die bei den Vereinen in einigen Altersklassen vorhanden sind.</p> <p>FS und KH erläutern, dass sie genau dies gemeint und gesagt haben.</p>
11	Entlastung der gesamten Vorstandschaft
	<p>FS bittet Rolf Knöpfle von der DJK Singen, die Entlastung der Vorstandschaft durchzuführen.</p> <p>Rolf Knöpfle dankt der Vorstandschaft/BFA-Mitgliedern für ihre geleistete Arbeit und empfiehlt die Entlastung.</p> <p>Die Entlastung wird einstimmig beschlossen.</p> <p>FS dankt Rolf Knöpfle für die Durchführung der Entlastung und den Vereinen für die Entlastung und das Vertrauen.</p>
12	Neuwahlen
	<p>Es steht nur die Neuwahl eines Kassenprüfers an.</p> <p>Kassenprüfer: Harald Rottinger scheidet turnusmäßig aus. Als Nachfolger wird Alfred Holl vorgeschlagen und von der Versammlung einstimmig gewählt und er nimmt die Wahl an.</p> <p>Er ist auf 2 Jahre gewählt.</p>
13	Ortswahl des Bezirkstages und Bezirksjugendtages 2012
	<p>FS stellt vor, wer in den letzten Jahren den Bezirkstag ausgerichtet und zeigt eine Übersicht von Vereinen mit Jubiläum im nächsten Jahr. Jubiläen haben:</p> <p>TuS Steißlingen, TG Stockach, HSC Radolfzell, HSG Konstanz, SV Eigeltingen</p> <p>Der TuS Steißlingen bewirbt sich für die Ausrichtung des Bezirkstages und Bezirksjugendtages 2020. Der Bewerbung wird einstimmig zugestimmt.</p>
14	Eingebrachte schriftliche Anträge
	<p>Es wurden keine Anträge eingereicht.</p>
15	Vorschau auf das Spieljahr 2019/2020
	<p>KH berichtet, dass die Mannschaftsmeldungen abgegeben sind.</p> <p>In der Bezirksklasse wird die Mannschaftsstärke 10 oder 11 betragen und eine normale Runde gespielt werden. In allen Jugend-Altersklassen wird es einen Spielbetrieb geben. Anfang Juli wird es einen Jugendstaffeltag geben, in dem dann die endgültigen Mannschaftsmeldungen gemacht werden.</p> <p>Es wurden weniger SR gemeldet als im Vorjahr. Dieses Jahr sind es 66 SR-Meldungen (Vorjahr 77).</p> <p>Es gibt am 29./ 30 Juli noch einen Neulingskurs</p>
16	Sonstiges

Protokoll des Bezirkstages 2019 des Bezirks Hegau-Bodensee

TS von der HSG MM spricht dem TSC Blumberg seine Loyalität aus, da er nachvollziehen kann, warum Blumberg diesen Schritt machen wollte.

WK weist darauf hin, dass er in der abgelaufenen Saison erstmals dazu kam, dass ein Spiel nicht besetzt werden konnte. Dies hat einen einfachen Grund: Es gibt zuwenig SR und der Trend bei der SR-Anzahl weist nach unten. Der Spielbetrieb kann nur aufrecht erhalten werden, weil teilweise Schiedsrichter 70 Spiele gepfiffen haben. Er bittet die Vereine, viele Leute zu dem 2. Neulingslehrgang am 29./30. Juni anzumelden. Er spricht allen Schiedsrichtern nochmals seinen ganz besonderen Dank aus für das in der Vorsaison geleistete.

KH ergänzt dass insbesondere die 25- bis 40-jährigen fehlen, und er appelliert an die Vereine insbesondere Leute in diesem Alterssegment zu melden.

Karolin Häberle weist darauf hin, dass sich jeder an die eigene Nase fassen muss, wie er mit den Schiedsrichtern umgeht. Und jeder im Verein muss auch auf die Eltern einwirken, die gegen den Schiedsrichter wettern.

Die Zahlen der Schiedsrichter sind weiter rückläufig, es wird nach bisherigem Stand nicht möglich sein, alle Spiele zu besetzen. Deshalb sein Appell, dass die Vereine Schiedsrichter bringen, sonst können die Schiedsrichter nicht die Spiele leiten.

KH berichtet, dass am Verbandstag auch die Beisitzer zum Verbandsgericht gewählt werden. Unser Vertreter Rolf Allgeier wird nicht mehr kandidieren und es wird ein Nachfolger gesucht. Er erwähnt auch, dass der Arbeitsaufwand für diesen Posten nicht sehr hoch ist. Dies wird von RF bestätigt.

RF regt an, über den Antrag des erweiterten Präsidiums zu den SR-Fehlstellen (Gültig aber der Saison 2020/2021) zu diskutieren. Er findet die Ausweitung auf der SR-Pflicht runter bis auf C-Jugend nicht gut. Er würde stattdessen lieber die Strafe für die Nichterfüllung noch deutlicher erhöhen.

Alexander Klinkner stellt sich kurz als möglicher Nachfolger für den scheidenden Präsidenten Kurt Hochstuhl vor und erläutert dann das es im Bezirk Rastatt so ist, dass die Jugendklassen nicht mehr mit neutralen SR besetzt werden, es gibt dort schon seit einigen Jahren eine vereinseigene Spielleitung. Es gibt dort dann auch das Phänomen, dass einseitig gepfiffen wird und somit dann Jugendliche den Spass am Sport verlieren. Dies war mit einer der Gründe, warum die SR-Pflicht bis zur C-Jugend ausgeweitet werden soll. Er nennt als weiteren Ansatzpunkt, die SR-Ausbildung und SR-Vergütung, die momentan in den Landesverbänden unterschiedlich geregelt sind. Auch im Thema Übungsleiter-Qualifizierung müssen wir baden-württembergisch denken und diese auf neue Füße stellen, indem z.B. Wochenendlehrgänge angeboten werden.

Auch Christian Forcher macht nochmals Werbung für den Antrag bezüglich der SR beim Verbandstag. Er und Alexander Klinkner berichten auch davon, dass es durch den Punktabzug, den es schon in anderen Verbänden gibt, erfreuliche Ergebnisse aufgetreten sind.

Auch Wolfgang Knura macht Werbung für den Antrag des erweiterten Präsidiums des SHV.

Hans Mathauer von der HSG MM fragt nach, ob es weiterhin so sein wird, dass BFA-Mitglieder als SR-Stelle zählen. Dies wird von FS so bejaht.

Hans Mathauer fragt weiterhin, ob die Regelung, dass eine zweite notwendige SR-Stelle durch eine Geldstrafe abgelöst werden kann weiterhin gültig bleibt. Dies wird von FS so bejaht.

Jörg Lützwow fragt nach, ob es beim Punktabzug auch eine Härtefallregelung gibt, KH und Christian Forcher verneinen dies.

Aus der Mitte der Versammlung kommt noch der Vorschlag, die Vereine, die höher spielen mit mehr SR-Pflichtstellen zu belasten. Christian Forcher berichtet, dass dieser Sachverhalt in der Diskussion mit drin war, aber er bittet die Versammlung den Vorschlag des Präsidium beim Verbandstag zu unterstützen, um mit dem Thema voran zu kommen und es nicht zu zerreden.

Der Vertreter des SV Eigeltingen sieht in der Vorschlag ein Risiko für kleine Vereine. Wenn diese nicht genügend SR stellen können, könnten die erhöhten Strafen und die mehr SR-Pflichtstellen der Todesstoß für diese sein.

RF ist der Meinung, dass die es durch die Regelung dazu kommen kann, dass um einen Punktabzug zu vermeiden vom Abteilungsleiter eher eine Jugendmannschaft abgemeldet wird.

Alfred Holl fragt an, ob auch über eine Vergütung für Vereine nachgedacht wurde, die mehr SR stellen, als das Soll vorschreibt. Dies wird von Christian Forcher verneint.

Alexander Klinkner stellt auch die neue erweiterte Bedeutung des Vereins Handball Baden-Württemberg vor, der jetzt schon Aufgaben übernimmt, als zentraler Ansprechpartner und ausführendes Organ z.B. bei den Jugendauswahlmannschaften. Deshalb kommt es auch zu Verschiebungen der Finanzströme zwischen den Verbänden in Baden-Württemberg. Eine zentrale Aufgabe ist hier auch die Vereinheitlichung und Digitalisierung. Er meint auch, dass alle Bezirke insbesondere beim

Protokoll des Bezirkstages 2019 des Bezirks Hegau-Bodensee



	Spielbetrieb Baden-Württembergisch oder sogar grenzübergreifend denken müssen. Abschließend wünscht er sich, das Vertrauen bei der anstehenden Präsidenten-Wahl.
	BV Franz Stehle dankt dem gastgebenden TV Gottmadingen für die Ausrichtung und den Beteiligten für die Teilnahme und wünscht allen einen guten Nachhauseweg und eine erfolgreiche Runde 2019/2020.

Gottmadingen, den 10.5.2019
SÜDBADISCHER HANDBALLVERBAND e.V.
Bezirk Hegau-Bodensee
Peter Zugmantel (Protokollführer)

Bezirksvorsitzender
Franz Stehle